



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414 16002

Agrarwirtschaft

C III 1 - hj 2/16 (1)

Fachauskünfte: (0711) 641-20 17

03.03.2017

Viehbestände in Baden-Württemberg im November 2016

– Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände, der repräsentativen Erhebung über die Schafbestände sowie der Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) für die Rinderbestände zum 3. November 2016 –

Das vorliegende Ergebnis zu den Beständen an Schweinen wurde im Rahmen der bundesweit durchgeführten repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände zum Stichtag 3. November 2016 gewonnen.

Der Bericht enthält das hochgerechnete Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe. In die Stichprobenauswahl wurden landwirtschaftliche Betriebe mit 50 oder mehr Schweinen oder mit 10 oder mehr Zuchtsauen einbezogen.

Das Ergebnis zu den Beständen an Schafen wurde ebenfalls im Rahmen einer bundesweit durchgeführten repräsentativen Erhebung zum Stichtag 3. November 2016 gewonnen. Der Bericht enthält das hochgerechnete Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe. In die Stichprobenauswahl wurden landwirtschaftliche Betriebe mit 20 oder mehr Schafen einbezogen.

Für die Ermittlung der Rinderbestände wurde das Herkunfts- und Informationssystem Tier (HIT) ausgewertet. In dem HIT-System sind sämtliche Rinder in Deutschland erfasst. Informationen über Geburten, Zugänge, Abgänge, Verendungen und Schlachtungen der Tiere werden tagesaktuell gemeldet. Die Bestandskategorien der Rinder sind teilweise nicht mehr identisch mit früher verwendeten Begriffen. So zählen zu den Kühen auch Tiere unter zwei Jahren, wenn sie abgekalbt haben. Die Kategorie der Milchkühe ist nicht direkt aus dem Register verfügbar, sondern wird durch Kombination mehrerer Merkmale (Alter, Geschlecht, Rasse, Abkalbestatus, Produktionsrichtung) abgeleitet.

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975).

Zeichenerklärung:

()	=	Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
/	=	Angabe gesperrt, da Aussagekraft nicht gegeben
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Anmerkung: Das Ergebnis der repräsentativen Erhebungen über die Schweine- und Schafbestände ist auf volle Hundert gerundet. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt von den ungerundeten Zahlen. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

1. Schweinebestände und -halter in Baden-Württemberg am 3. November 2015 und 3. November 2016

Schweinebestand ----- Schweinehalter	Erhebung vom		Veränderung November 2016 gegenüber November 2015
	3. November 2015	3. November 2016	
	Anzahl in 1 000		%
Schweine insgesamt	1 849,5	1 776,6	– 3,9
davon			
Ferkel	664,9	658,6	– 0,9
Jungschweine (unter 50 kg Lebendgewicht)	339,3	309,5	– 8,8
Mastschweine zusammen	675,0	649,7	– 3,8
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	332,4	318,7	– 4,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	281,5	273,7	– 2,8
110 kg und mehr Lebendgewicht	61,2	57,3	– 6,4
Zuchtschweine zusammen	170,3	158,9	– 6,7
davon			
Zuchteber	2,3	/	X
Zuchtsauen (50 und mehr kg Lebendgewicht)	168,0	156,6	– 6,8
davon			
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	17,1	16,4	– 4,1
Andere trächtige Sauen	100,9	93,9	– 6,9
Jungsauen noch nicht trächtig	18,8	16,2	– 13,8
Andere nicht trächtige Sauen	31,2	30,0	– 3,7
Schweinehalter¹⁾ insgesamt	2,6	2,4	– 6,9
darunter			
Zuchtsauenhalter	1,2	1,1	– 10,4

1) Nur Schweinehalter mit mindestens 10 Zuchtsauen oder mindestens 50 anderen Schweinen.

2. Schafbestände und -halter in Baden-Württemberg am 3. November 2015 und 3. November 2016

Schafbestand ----- Schafhalter	Erhebung vom		Veränderung November 2016 gegenüber November 2015
	3. November 2015	3. November 2016	
	Anzahl in 1 000		%
Schafe insgesamt	214,2	214,8	+ 0,3
davon			
Milchschafe	2,2	2,4	+ 8,5
Mutterschafe	150,0	149,6	– 0,3
Schafe unter einem Jahr	57,4	58,2	+ 1,4
Schafböcke zur Zucht	2,7	2,8	+ 3,1
andere Schafe (z.B. Hammel)	(1,9)	(1,9)	(+ 0,5)
Schafhalter¹⁾ insgesamt	1,4	1,3	– 3,0

1) Nur Schafhalter mit mindestens 20 Schafen.

3. Rinderbestände und -haltungen in Baden-Württemberg zum 3. November 2015 und 3. November 2016
– Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) –

Rinderbestand Rinderhaltungen	Auswertung des Herkunfts- und Informationssystems Tier (HIT) zum		Veränderung November 2016 gegenüber November 2015
	3. November 2015	3. November 2016	
	Anzahl		%
Rinder insgesamt	1 001 792	991 773	– 1,0
Kälber und Jungrinder (bis einschl. 1 Jahr) zusammen	284 156	285 609	+ 0,5
davon			
Kälber bis 8 Monate	189 428	189 819	+ 0,2
Jungrinder (älter als 8 Monate bis 1 Jahr) zusammen	94 728	95 790	+ 1,1
davon			
männlich	33 704	33 854	+ 0,4
weiblich	61 024	61 936	+ 1,5
Rinder (älter als 1 bis unter 2 Jahre alt) zusammen	238 015	230 899	– 3,0
davon			
männlich	68 739	65 157	– 5,2
weiblich (nicht abgekalbt)	169 276	165 742	– 2,1
davon			
zum Schlachten ¹⁾	18 429	18 889	+ 2,5
Zucht- und Nutztiere ¹⁾	150 847	146 853	– 2,6
Rinder (2 Jahre und älter) zusammen	71 521	70 725	– 1,1
davon			
männlich	7 337	8 111	+ 10,5
weiblich (nicht abgekalbt)	64 184	62 614	– 2,4
davon			
zum Schlachten ¹⁾	3 403	3 498	+ 2,8
Zucht- und Nutztiere ¹⁾	60 781	59 116	– 2,7
Kühe zusammen	408 100	404 540	– 0,9
Milchkühe ²⁾	/	343 720	X
sonstige Kühe ²⁾	/	60 820	X
Rinderhaltungen	17 294	16 786	– 2,9
darunter Milchkuhhaltungen ²⁾	/	7 477	X

1) Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum. – 2) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen in HIT. 2015: Angaben gesperrt („/“): Aussagekraft nicht gegeben.